

Rechtstaatlichkeit

Viele Themen sind tabu. Warum? Wer bestimmt, über was man reden darf oder eben nicht reden darf? Die Politiker? Es ist Mode, dass man gewisse Themen nicht aufgreifen darf. Es ist Mode, dass man das eine oder andere nicht gut finden darf. Ich gehe nicht nach der Mode.

Zum Beispiel darf man Todesstrafe oder Kastration nicht befürworten. Rechtstaatlichkeit darf man nicht in Frage stellen. Darf man / darf man nicht...

Überhaupt nicht!? Meines Erachtens gibt es immer (?) Fälle, wo die gängige Vorgabe in Frage gestellt ist. Wieso darf ein untherapierbarer Sexualstraftäter/-mörder nicht kastriert werden? ...wäre es nicht sogar dem Entsprechenden wohler, er würde vom übermächtigen Trieb erlöst werden? Warum darf bei einem fanatischen Bombenleger nicht die Todesstrafe verhängt werden? Warum sollen diese Extrem-Straftäter bis an ihr natürliches Lebensende von der Gesellschaft beherbergt werden? Ich frage mich.

Ich empfinde es ohnehin verlogen, dass wir einerseits die Todesstrafe nicht mal andiskutieren dürfen – andererseits aber Staaten ihre Leute im besten Alter in den Krieg beordern können. Auch wenn sie nicht grad getötet werden, bleiben doch sehr oft lebenslange Traumata übrig – ganze Familien werden zerstört. Der Staat erkürt sie zu Helden und damit ist die Schuldigkeit getan.

Es liegt mir fern, die Rechtstaatlichkeit als Ganzes in Frage zu stellen. Aber wenn wir die negativen Auswüchse thematisch unterdrücken und nicht versuchen, allfällige Korrekturen vorzunehmen, muss man sich über zunehmende Ablehnung des Rechtsstaates nicht wundern. Zum Beispiel gehört der viel zitierte „Rechts-Ruck“ dazu - zur logischen Reaktion.

Wenn wir anfangen würden, zB über die Rechtstaatlichkeit zu diskutieren, würden wir auch allfällig negative Folgen bei der Aufgabe der Rechtstaatlichkeit ins Bewusstsein bringen. Vielleicht kämen wir dann drauf, dass wir doch lieber beim Rechtsstaat bleiben. Aber man darf öffentlich nicht mal diskutieren darüber – ist tabu. Also lieber Rechtsruck... und „die Welt nicht mehr verstehen“.